

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2024/2025 УЧЕБНОГО ГОДА
Муниципальный этап
9-11 класс

Комплект заданий письменного тура

Номер задания	Баллы
Аудирование	15
Чтение	20
Лексика-грамматика	20
Лингвострановедение	20
Письмо	20
Балл за письменный тур	95
Устный тур	25
Общий балл	120

Максимальная оценка - _____**120**_____ баллов.

Время на выполнение заданий письменного тура – 180 минут.
Время проведения устного тура регламентируется дополнительно

Желаем вам успеха!

Уважаемый участник олимпиады!

Вам предстоит выполнить задания письменного тура:

1) лексико-грамматический тест, тест по страноведению, тест по аудированию, тест по чтению,

2) творческое задание «письмо».

Время выполнения заданий письменного тура – 180 минут. Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;

- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;

- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву / цифру или слово в правильной форме;

- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;

- особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;

- после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы. Максимальная оценка баллов за тестовые задания – 75 баллов

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри.

Максимальная оценка за творческое задание – 20 баллов

Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

Hören Sie den Bericht von Minh Dat Nguyen über seine Erfahrungen am Studienkolleg Köthen. Sie hören den Text zweimal.

Teil 1.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Dafür haben Sie 1.5 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1–10 an: Richtig – A, Falsch – B, in der Sendung nicht vorgekommen – C

1. Wer an einer deutschen Universität studieren will, muss unbedingt an einem Studienkolleg lernen.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

2. Als Minh in Deutschland gelernt hat, hat er sich mit dem Land bekannt gemacht.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

3. Minh fiel es leicht, am Kolleg zu lernen.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

4. Die Lehrkräfte waren oft nervös, wenn er etwas nicht verstand.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

5. Minh zweifelte nicht, dass er in Deutschland studieren will.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

6. Die Deutschen kommunizieren lieber als Vietnamesen.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

7. Minh musste lange an den deutschen Kommunikationsstil gewöhnen.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

8. Die deutschen Verkehrsregeln sind den vietnamesischen ähnlich.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

9. Die deutschen Autofahrer halten sich an die Verkehrsregeln.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

10. In Deutschland gib es besondere Radwege.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Teil 2.

Lesen Sie nun die Aufgaben 11–15. Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 11–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt der Sendung entspricht!

11. Das Jahr am Studienkolleg hat Minh geholfen, ...

- A. sich nur auf das Studium vorzubereiten.
- B. sich gut in Deutschland zurechtzufinden.
- C. sowohl eine gute Vorbereitung auf sein Studium zu bekommen als auch das Land kennenzulernen.

12. Minhs Lernen wurde leichter, weil ...

- A. der Lernstoff zum Schluss nicht so umfangreich war.
- B. die Lehrkräfte geduldig und hilfsbereit waren.
- C. er hilfsbereite Mitschüler hatte.

13. Der deutsche Kommunikationsstil bedeutet, dass ...

- A. man mit Problemen direkt fertig wird.
- B. alles schnell zum Problem wird.
- C. man keine Probleme sieht.

14. Minhs Heimatstadt ...

- A. hat keinen Verkehr.
- B. ist für viele Autofahrer bekannt.
- C. ist dafür bekannt, dass der Verkehr nicht ordentlich ist.

15. Minh wurde einmal auf die Verkehrsregeln angewiesen, ...

- A. nachdem er die Straße bei Rot überquert hatte.
- B. weil er auf dem Fahrradweg stand.
- C. während er die Fahrradfahrer kommentierte.

11	12	13	14	15

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1–15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Teil 1.

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben. Tragen Sie A (Richtig), B (Falsch) oder C (steht nicht im Text) in die Tabelle ein.

Unglaubliches erreicht

Von Geburt an blind zu sein, ist ein schweres Schicksal. Doch Verena Bentele hat sich davon nicht entmutigen lassen. Mit Energie und Disziplin erreicht sie Unglaubliches: Sie gewinnt zwölfmal Gold bei den Olympischen Spielen für Menschen mit Behinderung, besteigt den höchsten Berg Afrikas und leitet heute den größten deutschen Sozialverband VdK.

Von Geburt an blind, kann Verena Bentele nur hell und dunkel erkennen. Stark gemacht hat die spätere Spitzensportlerin ihre Kindheit in einem Sechs-Häuser-Dorf am Bodensee. Auf dem elterlichen Demeter-Bio-Bauernhof, zwischen Äpfel und Hopfen, konnte sie sich austoben, mit anpacken, Verantwortung übernehmen und selbständig werden. „Meine Eltern haben meinen zwei Brüdern und mir von klein auf viel zugetraut. Schon als kleine Kinder haben wir den Tisch gedeckt, die Spülmaschine ausgeräumt und die Ponys versorgt. Verantwortung übernehmen, das wollen alle Menschen und so lernen sie“, erinnert sich die heute 42-Jährige. So habe sie viel gelernt und sei als Blinde früh selbstständig geworden. Im Sommer war die Familie zum Wandern in den Alpen unterwegs, im Winter ging es zum Skifahren. Mit drei Jahren stand Verena Bentele erstmals auf Alpinskiern.

Gemeinsam mit ihren älteren Brüdern Johannes (sehend) und Michael (ebenfalls blind) fuhr sie Tandem und Rollschuhe, kletterte auf Bäume und über Dächer. Dass Johannes schneller war als sie, entfachte ihren Wettkampfgeist. Ihre Grenzen zu erkennen und zu erweitern, lernte sie auf dem Bauernhof. Genauso anderen Menschen zu vertrauen und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Ohne Begleitläufer, die sie bis zu 70 Stundenkilometer schnell durch die Pisten geführt haben, wäre sie nie zum Superstar des Behindertensports aufgestiegen.

Ein Leben ohne Sport konnte sich Verena Bentele nicht vorstellen, denn durch ihn hat sie schon früh das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gewonnen, hat sich Ziele gesetzt und diese verwirklichen können. Und sie hat früh gelernt, anderen zu vertrauen. So wie auch später im Beruf wurde ihr Teamarbeit sehr wichtig. „Man muss alles ausprobieren!“ ist ihr Lebensmotto. Sie machte Judo und ritt.

Dann entdeckte sie ihre große Liebe zum Biathlon und Skilanglauf. Hier schaffte sie es mit viel Ehrgeiz und Disziplin bis in die Weltspitze. Viermal wurde sie Weltmeisterin und zwölfmal Olympiasiegerin. Zum sportlichen Höhepunkt werden die Paralympics in Vancouver, Kanada, 2010. Mit insgesamt fünf Goldmedaillen im Biathlon und Skilanglauf wurde sie zur erfolgreichsten Teilnehmerin der Spiele. Und das, obwohl sie ein Jahr zuvor im Training durch ein falsches Signal

ihres Begleitläufers („links statt rechts“) gestürzt war, sich verletzt und sogar eine Niere verloren hatte.

2011 beendete sie ihre Sportkarriere und schloss ihr Literaturstudium ab. Danach machte sie eine Ausbildung zum systemischen Coach und hält seither in Unternehmen Vorträge über Motivation und Teamgeist. „Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser“ – das war der Titel Verenas ersten Buches und gleichzeitig ihr Motto: „Vertrauen ist ein ganz zentraler Wert in meinem Leben schon immer gewesen. Von Geburt an blind, sehe ich Vertrauen in mich und andere als Chance, Großes zu erreichen. Vertrauen gibt uns Zuversicht und Motivation, verleiht uns Flügel und hilft uns, über uns hinauszuwachsen“, schreibt sie auf ihrer Website.

Aber dem Sport bleibt sie treu: 2013 bestieg sie den Kilimandscharo, den höchsten Berg Afrikas, nahm in Norwegen dreimal an einem der längsten Radmarathons Europas teil. Zudem ist sie Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes und Sportbotschafterin. Und eins ist sicher: Dabei wird es bei Verena Bentele nicht bleiben, denn „man muss alles ausprobieren!“.

Nach: Unglaubliches erreicht / von Clemens Tragelehn // Journal für junge Deutschlerner vitamin.de 101, Sommer 2024, S. 14-15; Verena Bentele, URL: <https://verena-bentele.com/verena-bentele/biografie.html>

1. Verenas Augen können auf nichts reagieren.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Verena hat ihre Kindheit im Norden Deutschlands verbracht.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Als Kind konnte Verena vieles machen, sie hatte aber auch ihre Pflichten.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Verenas Brüder sind auch Profisportler geworden.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Im Sport und Beruf war Verena immer sicher, dass die Menschen sie unterstützen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Die Familie hat Verenas Sportleistungen bewundert.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. 2010 wurde Verena zum ersten Mal Olympiasiegerin.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Nach der Olympiade in Vancouver wurde Verena krank.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Nach der Ausbildung arbeitete Verena im Team eines Unternehmens.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. In ihrem Buch schreibt Verena über die Rolle von Vertrauen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

11. Verena braucht Hilfe, um ihre Website zu betreiben.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

12. In Verenas Leben ist immer noch Platz für Sport.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Teil 2.

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. 2 Fortsetzungen passen nicht. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Vielseitige Volkshochschulen

- (0) Die Volkshochschule ist ja traditionell ein Erwachsenen- und Weiterbildungsträger, ...
- (13) Das geht von Malworkshops, in denen Kinder unterschiedliche Maltechniken lernen, bis zu Kursen zu Alltagsexperimenten, ...
- (14) Vor Kurzem haben wir einen Kurs ...
- (15) Dabei gingen alle teilnehmenden Kinder ...
- (16) Der Kursleiter hat ihnen viel Neues über Fledermäuse erzählt ...
- (17) Es gibt auch eine Kinderuni bei uns, ...
- (18) An Sonntagen können sich Kinder für eine Stunde dazu schalten und lernen dann ...
- (19) Wir sind örtlich und zeitlich flexibel: Ob drinnen, draußen, online, am Wochenende, nach Schulschluss oder in den Ferien, ...
- (20) Die meisten Kurse sind kostenpflichtig, aber wir haben auch kostenlose, ...

Fortsetzungen:

- A) mit dem Titel „Auf den Spuren von Batman und Co.“ durchgeführt.
- B) zu denen zum Beispiel der „talentCAMPus“ gehört.
- C) die online stattfindet.
- D) zum Beispiel etwas über Länder wie Ägypten oder über Naturphänomene wie die Tiefsee.
- E) hier ist für jeden was dabei!
- F) bei denen Jugendliche zum Beispiel lernen, warum ein Brotteig aufgeht.
- G) mit einem ganz konkreten Thema intensiv auseinander.
- H) mit ihren Eltern auf eine spannende, abendliche Wanderung, um Fledermäuse zu beobachten.
- I) ... und am letzten Tag gibt es eine große Show für die Eltern und Großeltern aller teilnehmenden Kinder.
- J) aber mit der „jungen VHS“ möchten wir auch junge Menschen ansprechen.
- K) und die Kinder haben dann mit einem Nachtsichtgerät nach Fledermäusen suchen können.

Nach: Vielseitige Volkshochschulen / von Knut Arnold // Journal für junge Deutschlerner vitamin.de 101, Sommer 2024, S. 23.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
J								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Teil 1.

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1–10) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

Wer waren die ersten Lehrer?

Es gibt viele Berufe auf der Welt. Einigen ___1___ wir ständig, einige kennen wir nur vom Hörensagen. Einer ___2___ ältesten und ehrenvollsten Berufe ist der Lehrerberuf. Er entstand mit den ersten Staaten, weil im öffentlichen Dienst, in der Wirtschaft und im Handel ein Bedarf an gebildeten Menschen ___3___. Im Orient – in Mesopotamien Ägypten, China und Indien – gab es Schulen, die Priester und Regierungsbeamte ausbildeten. Die Lehre war in der Regel ___4___, eine besondere pädagogische Ausbildung wurde von den Lehrern nicht verlangt.

In der Antike entwickelte sich ein ___5___ Bildungssystem – von der Grundschule, die das Unterrichten von Schreiben, Lesen und Zählen umfasste, bis hin zur höheren Schule, die ___6___ die Ausbildung von Politikern abzielte. Aus dem antiken Griechenland kamen zu uns die Wörter „Schule“ und „Pädagoge“, „Lyzeum“ und „Gymnasium“.

Im antiken Griechenland und antiken Rom kamen die ersten Lehrer ___7___ mehr als 2000 Jahren auf. – Damals entstand in Athen das erste „Lyzeum“, das für die spirituelle Entwicklung der Kinder zuständig war. Etwas früher sogar entstand das berühmte „Gymnasion“ – eine Schule, in der Lesen und Schreiben mit körperlichem Training kombiniert ___8___. Das Wort „Schule“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet Ruhe und Freizeit. Denn der Mensch konnte sich nur in seiner Freizeit der Wissenschaft und körperlichen Übungen widmen. Zu den ersten Lehrern gehörten weltberühmte Philosophen wie Sokrates, Aristoteles und Platon.

Im antiken Rom entstanden Schulen für Jungen, deren Absolventen nach 15 Jahren Gerichtsredner und Politiker werden ___9___. Nur Kinder aus wohlhabenden Familien konnten es sich leisten, an solchen Schulen zu lernen. Im Römischen Reich waren Lehrer Beamte – sie erhielten ein jährliches Honorar und eine Reihe von Vergünstigungen sowie Privilegien. Die Einstellung zu Lehrern war zwiegespalten. Hielt ___10___ diejenigen, die den Kindern die Grundlagen der Alphabetisierung beibrachten, für Handwerker, waren die Lehrer für Redekunst, Philosophie und Recht weiterhin bekannt und wurden respektiert.

Nach: Lehrkräfte und Mentoren / Irina Tschudakowa // Jugendmagazin WarumDarum 2/2023. S. 4–5.

	Nummer der Lücke		Nummer der Lücke
man		dreistufiges	
der		in	
werden		günstige	
auf		er	
treffen		begegnen	
vom		nach	
gab		vor	
bestand		konnten	
mochten		vielseitiger	
wurden		kostenpflichtig	

Teil 2.

Lesen Sie den Text. Setzen Sie in die Lücken A–J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Ein Haus wie gebastelt

Ist dir aufgefallen, dass Adventskalender oft ___A___ Häuser aussehen? Vielleicht liegt es ___B___, dass das Öffnen der Türchen an das Öffnen von Fenstern ___C___. Dieser schöne Brauch, echte Häuser in der Weihnachtszeit in Adventskalender zu verwandeln, reicht schon über 20 Jahre zurück. Zum ersten ___D___ wurde ein solches Adventskalenderhaus im Jahr 1996 in der charmanten Stadt Gengenbach im Schwarzwald ins ___E___ gerufen.

Rathäuser eignen ___F___ perfekt dafür, denn sie verfügen ___G___ viele Fenster und stehen zumeist im Stadtzentrum, ___H___ die Weihnachtsmärkte pulsieren. In Gengenbach befindet sich, wie man behauptet, das weltgrößte Adventskalenderhaus. Vom 30. November bis zum 23. Dezember wird hier um 18 Uhr Tag für Tag ein Fenster geöffnet. Dieses Ritual zieht zahlreiche Besucher von ___I___ und fern an. In jedem Fenster wird jedes Jahr ein Kunstwerk eines neu ausgewählten Künstlers präsentiert, in der Vergangenheit ___J___ es die Größen wie Andy Warhol oder Marc Chagall.

Nach: Sehenswertes / Katharina Lindt // Kinderzeitschrift SchrumDirum 10, Oktober 2023. S. 18–19.

A		F	
B		G	
C		H	
D		I	
E		J	

Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Teil 1.

Lesen Sie die Aufgaben 1–10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Immanuel Kant war Vordenker ...

- A. der Renaissance.
- B. des Barock.
- C. der Aufklärung.

2. Kant stammte aus der Familie ...

- A. eines Sattler- und Riemenmeisters.
- B. eines Professors.
- C. eines Pfarrers.

3. Die Universität in Königsberg wurde ... gegründet.

- A. von den Bürgern der Stadt
- B. von einem Herzog
- C. vom Deutschen Orden

4. Im Laufe seines Lebens ...

- A. reiste Kant viel.
- B. verließ er seine Heimatstadt nie.
- C. musste er für einige Jahre seine Stadt verlassen.

5. Welches Fach interessierte Kant besonders?

- A. Theologie
- B. Metaphysik
- C. Naturrecht

6. Kant rief in seinen Schriften dazu auf, ...

- A. verschiedenen Anleitungen zu folgen.
- B. Verantwortung für sein eigenes Handeln selbst zu übernehmen.
- C. die anderen mit etwas Neuem anzuregen.

7. Kant lehnte mehrere Angebote für einen Lehrstuhl an unterschiedlichen Universitäten ab, ...

- A. weil er an der Universität in seiner Heimatstadt arbeiten wollte.
- B. um ruhig an seinen Schriften arbeiten zu können.
- C. denn er wollte flexibel bleiben.

8. Königsberg war einige Jahrhunderte lang ...

- A. eine Fischersiedlung.
- B. eine der bedeutendsten Hansastädte.
- C. die Hauptstadt Ostpreußens.

9. Kant war NIE ...

- A. Lehrstuhlinhaber an der Universität Jena in Thüringen.
- B. Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften.
- C. Ehrenmitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften.

10. In der Tischgesellschaft von Kant ...

- A. konnten sowohl Männer als auch Frauen sein.
- B. gab es immer von 3 bis 9 Personen
- C. ging es immer um Philosophie.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Teil 2.

Lesen Sie die Aufgaben 11–20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

11. Erich Kästner gilt als ein bedeutender Vertreter der Neuen ...

- A. Sachlichkeit.
- B. Literatur.
- C. Philosophie.

12. Die Mutter von Erich Kästner ...

- A. war Hausfrau.
- B. arbeitete in einer Kofferfabrik.
- C. wurde Friseurin.

13. Was studierte Kästner NICHT?

- A. Theatergeschichte
- B. Zeitungswesen
- C. Kinokunst

14. Bei der „Neuen Leipziger Zeitung“ war Kästner Redakteur für ...

- A. Politik und Feuilleton.
- B. Theater und Kino.
- C. Schulwesen und Wissenschaft.

15. „Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühn?“

- A. war eine Parodie auf ein berühmtes Lied.
- B. war ein romantisches Gedicht.
- C. gehört zu der letzten Gedichtsammlung von Erich Kästner.

16. Im Jahre 1965 ...

- A. wurde Kästner der Georg-Büchner-Preis verliehen.
- B. musste Kästner ein zweites Mal die Verbrennung seiner Bücher erleben.
- C. erschien sein Werk „Der kleine Mann und die kleine Miss“.

17. Was passt NICHT zur Beschreibung des Romans „Emil und die Detektive“?

- A. Er ist märchenhaft und moralisierend.
- B. Die Handlung spielt in einer realistisch beschriebenen Großstadt.
- C. Er ist in einer kindgerechten Sprache geschrieben.

18. Der deutsche Fernsehfilm „Das doppelte Lottchen“ aus dem Jahr 2017 ist die deutsche Verfilmung des Kinderbuches von Erich Kästner.

- A. 2.
- B. 4.
- C. 14.

19. In den Verfilmungen seiner Kinderbücher war Erich Kästner mehrfach ...

- A. der Erzähler
- B. der Schauspieler
- C. der Regisseur

20. Das Erich-Kästner-Museum befindet sich in Dresden ...

- A. in seinem Geburtshaus.
- B. in der Villa seines Onkels.
- C. im Gebäude des Lehrerseminars.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Einmal im Jahr fahren meine große Familie und ich unbedingt aus der Großstadt raus und unternehmen eine große Wanderung. Wir versuchen Neues zu erkunden, bereiten uns darauf gut vor und planen eine Route. Alle sind für etwas verantwortlich.

Diesen Sommer hatten wir vor, in die Berge zu fahren, dort zu wandern und auf den höchsten Berg des Gebiets zu steigen. Alle Vorbereitungen verliefen wie gewöhnlich, aber als wir in eine kleine Stadt am Fuße des Gebirges kamen, passierte etwas ganz Unerwartetes: ...

... Mittelteil ...

Nach einem Monat kamen wir dann endlich wieder nach Hause zurück. Die Eindrücke waren unvergesslich, obwohl alles nicht wie geplant war. Nächstes Jahr möchten wir aber doch etwas Ruhigeres unternehmen.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ